

Nis Peter Hansen

Nis Peter Hansen (* 21. Januar 1923 in Tingleff; † 28. Oktober 2005 ebenda) war ein nordschleswigscher Landwirt und Vorsitzender des Deutschen Pressevereins, der Trägerorganisation der deutschen Tageszeitung „Der Nordschleswiger“, der Zeitung der deutschen Minderheit in Dänemark.

Leben und Beruf

Nis Peter Hansen wuchs in Tingleff auf. Er besuchte die Deutsche Schule in Tingleff und nachfolgend die Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll, wo er sein Abitur bestand. Im zweiten Weltkrieg meldete er sich als Kriegsfrei-



williger an die Ostfront und geriet in russische und englische Kriegsgefangenschaft,

konnte aber bereits 1945 wieder nach Hause zurückkehren, wo er den Hof seines Onkels in Tingleff-Feld übernahm und weiterführte. Für die Schleswigsche Partei war er langjähriges Mitglied des Kommunalrates der Kommune Tingleff, ebenso Vorsitzender des Deutschen Schulvereins Tingleff, dessen Ehrenvorsitzender er wurde. Er war Vorsitzender des Ortsvereins des Sozialdienstes Nordschleswig in Tingleff, Vorsitzender der Raiffeisenkasse/Andelskasse in Tingleff sowie langjähriger Vorsitzender des Deutschen Pressevereins, der Trägerorganisation der deutschen Tageszeitung

„Der Nordschleswiger“.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Vorsitzender des Deutschen Schulvereins Tingleff
- Vorsitzender des Ortsvereins Tingleff des Sozialdienstes Nordschleswig
- Vorsitzender der Raiffeisenkasse/Andelskasse in Tingleff
- 1996 bis 1999 Vorsitzender des Deutschen Pressevereins

Literatur

Peter Jessen Sønnichsen, Spiegel der Jahre – „Der Deutsche Volkskalender Nordschleswig“ – Eine Kulturgeschichte der deutschen Volksgruppe in Dänemark, Apenrade, 1993, ISBN 87-90072-00-6

Carsten Kromand

Carsten Kromand (* 25. Dezember 1926 in Sonderburg † 30. September 2016 in Sonderburg) war ein nordschleswigscher Verlagsleiter der Tageszeitung „Der Nordschleswiger“, der Zeitung der deutschen Minderheit in Dänemark und stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, der Dachorganisation der deutschen Minderheit in Dänemark.

Leben und Beruf

Carsten Kromand lebte in Sonderburg. Von 1975 bis 1988 war er Verlagsleiter der Tageszeitung der Deutschen Minderheit in Dänemark „Der Nordschleswiger“. Von 1983 bis 1986 war er stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger.

Politik

Vertreter der Schleswig-



schen Partei im Stadtrat Sonderburg bis 1982

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, 1983 bis 1986
- Bezirksvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Sonderburg bis 1987
- Vertreter der Schleswigschen Partei im Stadtrat von Sonderburg 1978 bis 1981